

Requirements Engineering von betrieblichen Informationssystemen

Code	IN21-BIC3		
Fachbereich(e)	Projekt- und Beratungsmanagement		
Studiengang /-gänge	MAS/CAS B-IT-CON		
Vertiefungsrichtung(en)	-		
Art des Studiengangs	<input type="checkbox"/> Bachelor <input type="checkbox"/> Master <input checked="" type="checkbox"/> CAS/MAS/EMBA		
Studienniveau *	<input type="checkbox"/> Basic <input checked="" type="checkbox"/> Intermediate <input type="checkbox"/> Advanced <input type="checkbox"/> Specialised		
Typus **	<input type="checkbox"/> Core course <input checked="" type="checkbox"/> Related course <input type="checkbox"/> Minor course		
ECTS-Credits	5		
Präsenzverpflichtung	20 Lektionen		
Arbeitsaufwand in Std.	150		
Verantwortliche Ansprechperson	Fachbereichsleiter: Alexander Winiger	Autoren: Reto Schneider, Stephan Sutter	
Zu entwickelnde Kompetenzen	<p>Ziele von der IREB FL (Foundation Level) Grundlagen des Requirements Engineering, die in jedem Vorgehens- und damit verbundenes Prozessmodell anwendbar sind und von diesen Rollen beherrscht werden sollten: Projekt- oder IT-Management, Fachexperte, Systemanalytiker und Softwareentwickler.</p> <p>Wissen (IREB) und Können (Praxisarbeit) der Planung, Steuerung und Reihenfolge der Anforderungserhebung und der Anforderungserhebung auf Stufe FL.</p> <p>Mit der Praxisarbeit wird der Wissenstransfer in die Praxis sichergestellt, vor allem die Probleme der Erhebung von stabilen Anforderungen mit dem Wissensaufbau in einem Projekt und neuen Teams werden thematisiert.</p>		
Lerninhalte	Entwicklung der Visualisierung von Anforderungen, Entwicklung der Praxis-transferkompetenz.		
Lehr- und Lernmethoden (Fernstudium nach dem Blended-Learning-Konzept)	Selbststudium <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten des Stoffes • Lektüre des Lehrmittels • Lösen von Aufgaben • Erarbeiten der Praxisarbeit im Team 	Online-Studium <ul style="list-style-type: none"> • Forumdiskussionen • Einreichen von Aufgaben • Repetitionsaufgaben • Online-Feedback, • Erarbeiten der Praxisarbeit im Team 	Präsenzstudium <ul style="list-style-type: none"> • Lehrgespräch • Kurzreferate • Gruppendiskussionen • Präsentationen, • Erarbeiten der Praxisarbeit im Team
Unterrichtssprache	Deutsch / English (Literatur)		
Leistungsbewertung	IREB FL Zertifikat (20%) Semesterarbeit in Gruppen (80%) bestehend aus Abschlussarbeit und Abschlusspräsentation		
Lehrmittel	Klaus Pohl, Chris Rupp, Basiswissen Requirements Engineering, dpunkt.verlag GmbH, Juni 2014, 4. Auflage, ISBN 978-3864902833		
Vorkenntnisse: Modul(e)	Software Engineering, Projektmanagement		
Anschlussmodul(e)	-		
Bemerkungen	Das Modul bereitet auf die IREB Zertifizierung FL vor. Die Terminfindung für die externe Prüfung findet im Unterricht statt. Eine schriftliche IREB Zertifikatsprüfung Level Foundation wird durch SAQ durchgeführt. Die Gebühren werden von der FFHS übernommen. Die Studierenden geben das Resultat ihrer Prüfung umgehend der Studiengangsassistenz bekannt.		

*Studienniveau	<p>B Basic level course: Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets.</p> <p>I Intermediate level course: Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse.</p> <p>A Advanced level course: Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz.</p> <p>S Specialised level course: Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet.</p>
**Typus	<p>C Core course: Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms.</p> <p>R Related course: Unterstützungsmodul zum Kerngebiet (z.B. Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen).</p> <p>M Minor course: Wahl- oder Ergänzungsmodul.</p>

1 Stoffplan

(Betriebliche) Informationssysteme begründen ihre Existenz entweder in der Beschleunigung von Abläufen („rationalisieren gleich automatisieren“) oder im Ermöglichen von Abläufen, die ohne instrumentelle Unterstützung nicht oder bloss völlig unwirtschaftlich vollziehbar wären. Eines der Hauptprobleme in der Ausarbeitung und Konfiguration solcher Systeme besteht im Formulieren der Ansprüche an das (betriebliche) Informationssystem selbst; sei es das Beschreiben von Abläufen durch betrieblich sachverständige, sei es im Austausch zwischen betrieblich Sachverständigen und den Entwicklern solcher Systeme. Das Modul „Requirements Engineering von betrieblichen Informationssystemen“ setzt hier an. Einerseits vermittelt es „best practices“, wohl-bekannte und erprobte Verfahren der Systemmodellierung unter verschiedenen Gesichtspunkten mit Hilfe der Modellierungssprache UML, andererseits vermittelt es mit der Anwendung eines überaus bekannten Spielzeugs, LEGO®, den Studierenden die Fertigkeit, implizite Anforderung für die Beteiligten „sichtbar“ zu machen und damit die geistige Vorwegnahme des (zu bauenden oder zu konfigurierenden) Systems erheblich zu erleichtern. Die Transformation von (Anforderungs-) Gedanken in die sichtbare Realität ist letztendlich das Ziel.

Es gelten die folgenden **Abgrenzungen**:

- Prozessmanagement
- Projektmanagement

Das Wissen dieser Fächer wird vorausgesetzt und angewendet – auf eine Repetition von Inhalten wird verzichtet.

Das Wissen der folgenden Themen erfährt eine **Repetition**:

- Systems Engineering
- Stakeholderanalyse

Um das Modul erfolgreich zu absolvieren, ist die Anwendung des Wissens o.g. Themen, bzw. Methoden notwendig. Um ein gemeinsames Verständnis der Erwartungen herzustellen, werden die Inhalte der beiden Themen, bzw. Methoden kurz repetiert.